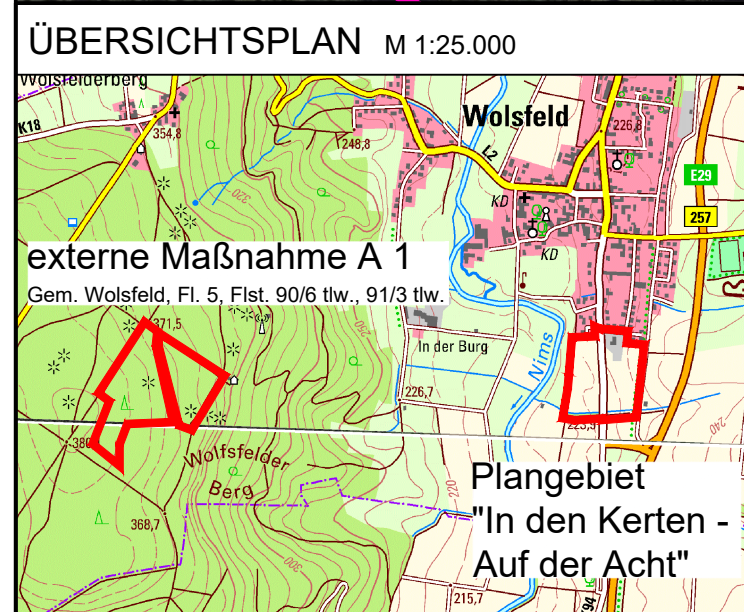
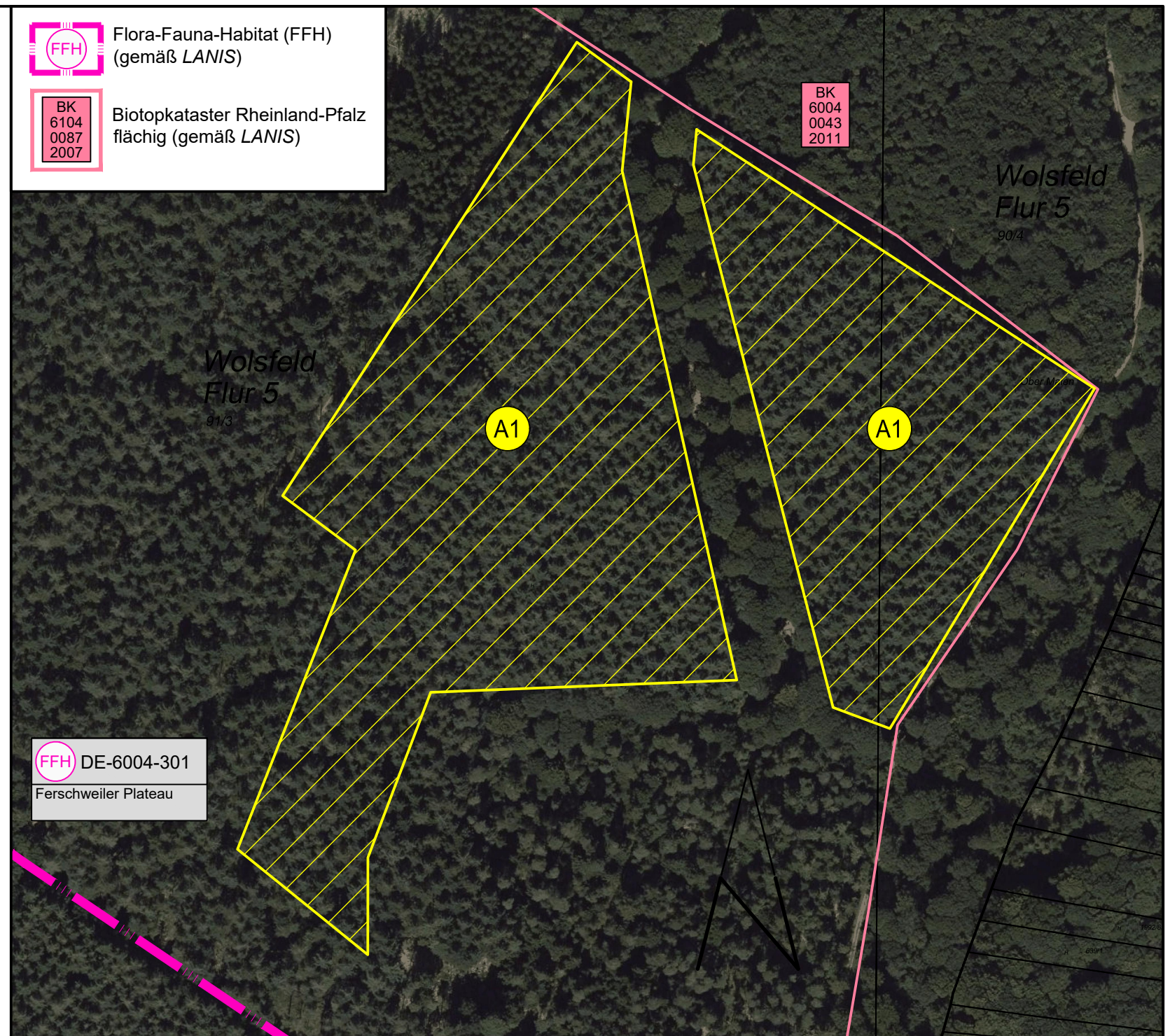
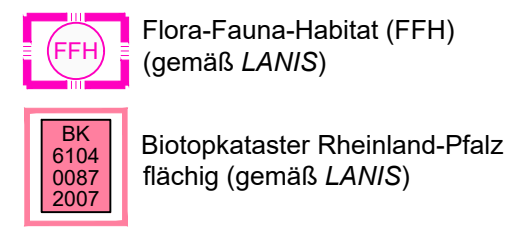


A 1 Umbau von Nadelforst in Laubwald

Lage	Gem. Wolsfeld, Fl. 5, Flst. 90/6 tlw., 91/3 tlw. (ca. 7 ha) Waldabteilung Wol 6a tlw.		
Ausgangszustand	Douglasienwald	AL1	7 ha
Zielzustand	sonstiger Laubwald einheimischer Arten, Buche dominant	AG1	7 ha
Maßnahmen	Neuanlage Wald / Waldumbau - Durchforstung / Auflichtung >60 jähr. Nadelholzbestände - standortheimische Laubgehölze, Forstbaumschulware - Voranbau / Klumpenpflanzung - Beimischung seltener Baumarten - Sonstiges s. Erläuterungen		7 ha
Erläuterung	Innerhalb eines Zeitraumes von 30-50 Jahren sind durch das zuständige Forstrevier auf der Fläche solange folgende Maßnahmen umzusetzen, bis ein stabiler flächiger Laubmischwald entstanden ist: • Auf der gesamten Maßnahmenfläche ist auf flächig verteilten Stellen (Anzahl und Größe entsprechend der u.g. Pflanzflächen zur Klumpenpflanzung) eine kontinuierliche Belichtung durch Ernten von Douglasien zu schaffen. Die Lage dieser Flächen ist dem zuständigen Revierförster überlassen und wird mit Pfählen als späterer Pflanzplatz markiert • Die Baumstämme sind aus der Fläche abzutransportieren und zu verwerten. Hierzu ist ein Gassenabstand zur Befahrung mit Maschinen von ca. 40 m einzuhalten. Bei der Ernte ist ein Ziehen der Stämme über den Boden erwünscht, um Rohhumus zu entfernen und den Mineralboden fängig für Laubholzverjüngung zu machen. • Das Astwerk kann bis zu 10% der Derbholzmasse auf der Fläche verbleiben. • Auf 70 Flächen (= 10 Flächen / ha) mit je ca. 100 m² sind je Klumpen 100 Stk Buchen Rotbuchen (<i>Fagus sylvatica</i>) im 1x1 m Verband als Hauptbaumart mit einzelner Beimischung von Hainbuche, Winterlinde, Eberesche anzupflanzen. • Auf 10 Flächen mit je ca. 55-60 m² (eine 1 Fläche / ha) sind je Klumpen 25 Stk Traubeneichen (<i>Quercus petraea</i>) im 1,5 x 1,5 m Verband anzupflanzen. • Auf 5 Flächen mit je 55-60 m² (flächig verteilt) sind je Klumpen 25 Stk seltenere Baumarten (nach Verfügbarkeit - aber mind. 3 verschiedene) wie z.B. Elsbeere, Speierling, Wildbirne, Wildapfel, Eibe, Feldulme, Vogelkirsche im 1,5 x 1,5 m Verband anzupflanzen. • Es ist möglichst autochthone Forstbaumschulware zu verwenden. • Die Klumpenpflanzungen sind mit Gatter / Zaun, gegen Verbiss zu sichern. • Bis zur Sicherung eines stabilen Laubmischwaldes ist in den Pflanzflächen aufkommender Nadelaufwuchs durch regelmäßige Pflegegänge zu entfernen. • Aufkommendes Laubholz zwischen den Klumpen ist bei den folgenden Holzerntemaßnahmen zu schonen.		
Pflege und Monitoring	Entwicklungszeitraum	> 100 Jahre	
	Herstellungs- / Entwicklungspflege	20-40 Jahre	
	fachlich fundiertes und dokumentiertes Monitoring nach Entwicklungspflege im Rahmen der Beförsterung	20-40 Jahre	
	Unterhaltungspflege	dauerhaft	



Bearbeitung:

h ö g n e r
högner landschaftsarchitektur
54518 minheim, im bungert 6
telefon: 06507 99 22 88, e-mail: info@hoegner-la.de

Projekt:

OG Wolsfeld
Bebauungsplan "In den Kerten - Auf der Acht"
Umweltbericht

Anlage 2:

externe Ausgleichsmaßnahme A 1
Gem. Wolsfeld, Fl. 5, Flst. 90/6 tlw., 91/3 tlw.

Datum:

15/03/2023

Maßstab: 1:2.500